

Zeitstrahl zum Übergang Kita - Schule (Beispielaktivitäten)

	Februar	August - September	Oktober	November	Dezember	März	April	Mai	Juni	August	September	Oktober	November	
Aktivitäten Kita		<p>Entwicklungsgespräche mit Eltern</p> <p>Persönliche Beratung der Eltern für die Wahl der Schule</p>	<p>Informationsveranstaltung „Mein Kind kommt in die Schule“ (unter Beachtung der Hinweise zu Informationsveranstaltungen für Eltern mit MH in Punkt 5 der Handreichung)</p>		Ggf. BISC (Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten) – HLL („Hören-Lauschen-Lernen“, Fördergruppe für Kinder die das Testverfahren nicht bestehen).	Ggf. Projekt Zahlenland			Herausgabe Bildungs-dokumentation / Portfolio	Ggf. BISC zweite Testung	Einschulung	Einschulungsgottesdienst Teilnahme der Kita		
Aktivitäten Schule			<p>Infoveranstaltung für kommende Schulanfänger/-innen Einladung an Kita (unter Beachtung der Hinweise zu Informationsveranstaltungen für Eltern mit MH in Punkt 5 der Handreichung)</p>				Klassenzusammensetzung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse					Verlängerte Lernzeit in der Schuleingangsphase Für alle Kinder und bestimmte Gruppen. Bei Bedarf insbesondere für Kinder mit MH		
Aktivitäten Kita & Schule		<p>Schuleingangsdiagnostik (im Zeitraum zwischen Ende Sommerferien bis spätestens 15.11.) Auf Wunsch der Eltern mit Begleitung durch die Kita Förderbedarf wird festgestellt und den Eltern beratend mitgeteilt (Schuleingangsdiagnostik), Einschulungsuntersuchungen (pädagogischer und medizinischer Teil)</p>					Erläuterungsgespräch zur SED mit Eltern, Kita und GS (im Zeitraum März bis Mai) Gemeinsames Auswertungsgespräch der SED mit Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtungen.					Sprachförderung von Schulbeginn an • In Kooperation mit außerschulischen Partnern z.B. mit Wirtschaft für Werl • Intern (Organisation über Integrationsstellenzuschlag)	Beispielmaßnahme: „Tag der Bildungsdokumentation“, an dem Kinder diese mitbringen und sie angemessen gewürdigt wird	(sofern vorhanden): Sozialpädagogische Begleitung in der Schuleingangsphase Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler insbesondere in basalen Fähigkeiten (z.B. Stifthaltung)
	<p>Informationsveranstaltung für Eltern 4-jähriger Kinder jeweils GS und Kita im Wechsel (unter Beachtung der im Punkt 5 der Handreichung genannten Hinweise bezüglich Informationsveranstaltungen für Eltern mit MH ¹⁾)</p>	<p>Arbeitskreis Kita/ GS (regelmäßige Treffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Themen wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Einschulungsinformation Termine, Jahresplanung Anmeldung Einladung Schweigepflichtsentbindung in verschiedenen Sprachen Was braucht man für Voraussetzungen für einen guten Schulstart? Weitere aktuelle Themen (z.B. Wechsel des Lehrwerkes) Austausch über Schulanfänger/-innen (möglich ab September) <ul style="list-style-type: none"> Bei einem Austausch sind in Bezug auf Kinder mit MH besondere Fragestellungen zu beachten wie z.B. : <ul style="list-style-type: none"> Seit wann ist das Kind/ die Familie in Deutschland? Spricht das Kind/die Familie Deutsch? Wenn nicht, welche Möglichkeiten zur Übersetzung wurden bisher genutzt? Gibt es eine Vertrauensperson der Eltern, die bei Gesprächen hinzugezogen werden sollte? etc. 	<p>Jährliches Treffen mit allen GS², Kitas, Schulträgern und OGS³ auf kommunaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhaltliche Abstimmung Info Eltern 4-Jährige ... <p>Besuch der Schulleitung in der Kita (Bei Einladung) Elterninformation für zukünftige Schulanfänger/-innen (unter Beachtung der oben genannten Punkte bezüglich Informationsveranstaltungen für Eltern mit MH)</p>	<p>Schuleingangsdiagnostik (ab November) Die SED⁴ findet unter Berücksichtigung folgender Qualitätsstandards statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kita ist an der SED in der GS beteiligt und begleitet die Kinder bei Bedarf Bei Bedarf Dolmetscher/ Elternpaten Eltern mit MH sollten mehrsprachige Vorinformationen bekommen Standardisierung der Bildungsdokumentation (Bogen von Kita an GS) Mehrsprachige Schweigepflichtentbindung, zur Herausgabe der Bildungsdokumentation Beurteilungshilfe zur Feststellung des Sprachförderbedarfs (Erleichterte Unterscheidung ob Förderbedarf in Deutsch oder eine Sprachentwicklungsstörung vorliegt, die auch bei Betrachtung des Erstspracherwerbs sichtbar wird) Testverfahren zur Sprachentwicklung von Kindern mit MH Ärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt Gemeinsame Auswertung, Gemeinsames Fördergespräch zu jedem Kind, Dokumentation Einbindung der Eltern mit MH durch Fördergespräche und Förderbriefe nach Auswertung, bei Bedarf persönliche Ansprache, evtl. in verschiedenen Sprachen 		<p>Gespräch und Dokumentation über das Kind und Einschätzung zur Klassenbildung (unter Beachtung besonderer Fragestellungen in Bezug auf Kinder/ Familien mit MH. Siehe „Austausch über Schulanfänger/-innen“ im September)</p>	<p>Schnuppertag für Schulanfänger/-innen (Ab Mai) z.B. Teilnahme der Schulanfänger/-innen am Unterricht im ersten Schuljahr mit Begleitung eines/ einer Erziehers/Erzieherin oder Kennenlerntag der Schulanfänger/-innen gemeinsam mit den Familien. In Bezug auf Kinder/Eltern mit MH sollte besonders auf folgende Punkte geachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Bedarf Anwesenheit Dolmetscher Bei Bedarf Erklärung des Schulsystems Gestaltung der Schule z.B. durch internationales Essen und Willkommensschilder in verschiedenen Sprachen Lehrer und Lehrerinnen sind in der Lage auf verschiedenen Sprachen zu begrüßen <p>Beispielmaßnahmen: Patenschaften Ältere Kinder werden Paten für zukünftige Schülerinnen und Schüler. Einbeziehung von Eltern mit MH durch Patenschaften von Familien älterer Kinder für Familien mit zukünftigen Schulkindern. Organisation von z.B. Vorlesenachmittag oder Besuch der Paten in den Klassen und dann gemeinsames Spiel in der 1. Großen Pause</p> <p>Vorlesen Erstklässler lesen in der Kita kommenden Schulanfänger/-innen vor. Einsatz von Zwei- und Mehrsprachigen Büchern. Einbezug HSU-Lehrer und -Lehrerinnen.</p>		Ggf. Kennenlernnachmittag Der/Die künftige Lehrer/in besucht die Kita. Durchführung regional unterschiedlich. Bei Bedarf besondere Begleitung. Erstklässler mit MH können ebenfalls sprachlich vermitteln.	Einschulung				Hospitation Hospitation der pädagogischen Fachkräfte der Kita im ersten Schuljahr Austausch über die Entwicklung der neu eingeschulten Kinder (unter Beachtung von Besonderheiten bei Kindern mit MH) Ggf. Einschulungskonferenz Unterschiedliche Zeitpunkte möglich, regionale Treffen

1 Eltern/Kinder mit MH: Eltern/Kinder mit Migrationshintergrund • 2 GS: Grundschulen • 3 OGS: Offene Ganztagschule • 4 SED: Schuleingangsdiagnostik